



Hans Flesch-Brunningen

Zur falschen Zeit

(Untimely Ulysses)

Übersetzung aus dem Englischen: Alexander Pechmann

Fiction

Stoffrechte: Theater, Film

Erscheinungsdatum: 09.09.2024

Verlag: Edition Atelier

Eine Mischung aus düsterer Familiengeschichte, Krimi und Thriller

Frühling 1939: Der 18-jährige Anton Herbst lebt seit fünf Jahren mit seinem älteren Bruder Karl in London im Exil. Fernab der in Österreich verbliebenen Familie haben sie sich inmitten einer antifaschistischen Flüchtlingsgemeinschaft ein neues Leben aufgebaut. Wegen des kritischen Gesundheitszustands des Vaters begibt sich der politisch weniger kompromittierte Anton auf den Weg nach Hause. Doch das Zuhause seiner Erinnerung existiert nicht mehr: überall Hakenkreuzfahnen und SA-Männer, dazwischen seine Familie, die sich offenbar bestens mit den neuen Umständen arrangiert hat. Viel mehr als der drohende Zweite Weltkrieg interessiert sich diese für das Erbe, das der Vater nach seinem Tod hinterlassen wird. Irgendetwas geht hier nicht mit rechten Dingen zu. Als die Geschehnisse im Familiensitz am Fuße der Rax auf einen dramatischen Höhepunkt zusteuern, kann Anton es nicht erwarten, ins Exil zurückzukehren.

Hans Flesch-Brunningen

Text

(* 1895 in Brünn | † 1981 in Bad Ischl)

Hans Flesch Brunningen studierte in Wien Jura, ab 1925 lebte er in Italien, Frankreich und Berlin. 1934 emigrierte er nach Großbritannien, von 1939 bis 1958 war er als Sprecher, Übersetzer und Redakteur in der österreichischen Abteilung der BBC tätig. 1963 kehrte er nach Wien zurück und heiratete 1972 die Schriftstellerin Hilde Spiel. »Zur falschen Zeit« erschien 1940 unter dem Titel "Untimely Ulysses" in London und liegt nun erstmals in deutscher Übersetzung vor. Nach "Maskerade" (2023) ist es Hans Flesch-Brunningens zweiter im englischen Exil verfasster Roman, der erstmals in einer deutschen Übersetzung erscheint.